

STAVEBNÍ ČINNOST NA  
RUDSKÉM PANSTVÍ

Levně kúking/Pink Star Young's first film.

Young man 1783 - 1800,

Film Young man Star Young.

to Young's film.

19.



# Eisenberg a/d. March

A.) 1., Via Younga oft aineenling stroy Wald, Thafur in. Faltur in  
yaburungisfust.

Ann: Lib 1895 was Eisenberg aine Gemeinde.

Ann 1895 - 1918 warden die Gemeinde zu

a., Ober-Eisenberg (meistlich) -

b., Unter-Eisenberg ( " meistlich) yaburung.

Ab 1918 warden die beiden Gemeinden wieder  
vereinigt.

b., main.

2., Vorfurslage:

a.) main, geftirckalt.

b.) Fin 2 yuunigen  
Zwei 7 yuunige Luunen  
1 yuunler

c.) Fuburung in Niederdorf.

Große Sub Fuburung: 23 ha (meistlich der Unter-Eisenberg)

Mittel: 8 ha, zum Dorf 3 ha, zum 11 ha.

Nieder: 0

d.) 0

e.) Meint, Faldner, Casper, Fuburung (meistlich  
yaburung.)

f.) 0

B., Der Einsehof

a.) Fuburung: Milchs Meint, N° 74 + 1933

Yuunige Luunen: Zwei 2/3, Zwei 1/3

Auburung: 400 Hagen (meistlich der Meint)

#9 Sind bestimmt über 100 yuun in der Fuburung.

b.,

c.,

d.,

e.) 0

Juunen Faldner N° 15. 100 yuun in der Fuburung in der Fuburung.

Meynburter: Anton Faldner, Ann aus 1825 von Eisenberg

Groß " : Juunen " "

Unter " : Josef " übernahm 1890

Juunen " " 1920

Auburung: 40 Hagen.

Es sind in Eisenberg nur 3 Luunen in 1 yuunler:

1., Meint (Fuburung)

2., Faldner

3., Casper (meistlich 100 y. in der Meint)

4., Fuburung (meistlich yuunler yaburung.)

C., Grunderfuburung.



C.) Schloß Herrschaft Eisenberg 1/11

Von Oberlehrer  
Alfred Frömel  
Eisenberg

Im 14. Jahrh., wann nicht früher, war Eisenberg zur  
Lafitz der Herrberge und als nach Hofmann von Herrberg  
Tode des Gutes dem Marktgrafen Jodok verpfändet,  
ließ er es im J. 1397 dem Fater von Krawac-Rummenau  
überbieten. Jenny von Krawac-Rummenau überließ  
1446 des Gutes (dabei 4 Eisenhammer u. Hofen zu  
Eisenberg) samt dem Güttern Johannst in Alfshole von  
Johann Tunkel v. Bruiško und die B. B. Johann  
Jenny, Jainwig und Geisthof von Bruiško neben  
des geroga (bei Eisenberg 1, bei Raschkov ebenfalls  
1 Eisenhammer), 1489 ihrem Gefahren Jenny  
Tunkel d. Älteren v. Bruiško vererblich überbieten  
lassen. Ein gleiches Amt 1509 Jainwig Tunkel v.  
Bruiško von Niklas d. Jüngeren, Treha v. Lippa-  
Lichtenburg in betriff d. d. selben Güter, wüchlich  
von Johannst, Alfshole in Eisenberg, und dieser  
überließ dem erzlichen Grafen in Budau bereits  
1512 von Ludwigs v. Brestowitz. Seine Töchter in Ehe  
Johann v. Bockowitz (1589) schließlich Eisenberg  
als ein Treha in Johannst dem unbekannt  
Maffen und Töchter seiner von Johann dem Älteren  
Zirotin erzlichen Grafen Königinde, Ludw.  
von Welen von Zirotin welcher im 1596 diese  
Güter wirklich besaß.

Nach ihrem übergang der Lafitz auf kurze Zeit  
von Ludwig v. Zirotin, nach dessen Tode seine  
Töchter 1615 dem Lafitz, wüchlich Vöfau, Witobühnen,  
Lubowitz, Wass. in Waldmühlau, Lubowitz, Wass. ect.  
wie es dem erzlichen Grafen Ludwig v. Zirotin bei der  
beidseitigen Teilung zugesellen war, wieder dem  
Ludwig Welen v. Zirotin im Tode von 75.000 fl. wüchlich  
verkauft, welcher dem Lafitz 1617 seiner Geld  
Leibhaft Gewinn d. Theil erzlichen Grafen Ludwig v. Zirotin  
erzlichen Grafen Ludwig Welen von Waldmühlau  
der Rebellion von dem erzlichen Grafen Ludwig  
zum Landesfürsten erzlichen Grafen Ludwig  
flüchten nach dem Tage auf dem erzlichen Grafen Ludwig  
dem Land und erzlichen Grafen Ludwig Güter.



Revisor Just. II. hat die Güter am 19. Juli 1624  
(M. Trübner, Lehnrecht in Sipenburg & Schildberg) dem  
Fürsten Axel v. S. zu Lichtenstein übergeben. Zu  
dieser Zeit ist Sipenburg Lichtensteinsches Gut  
bez. z. J. 1926.

Mit dem Jahre 1926 ging der Besitz in Thurb-  
hauz (Ludwigsau) über. Die wirtschaftlichen  
Gründe gingen von die Leinzig. Fürsten über.

---



Lehrbüchlein der Kunst der Eisenbau  
von 1783 bis 1800.

a) Neubauten:

1783 die für die Feingehaltigen, dazu bestimmt  
man 21.000 verbrannte Mauerziegel. In dem Bau sind  
die großen Pfeiler durch man mit Pfeilern ein.  
die Thürhölzer durch über den Mauerflüß konnte  
von Grund auf neu hergestellt und mit Steinen  
überzogen werden.

1785 die Schreibentwerfer Pforten: 4 Wohnzimmern,  
eine Küche, eine Pforte und ein Keller; und die davon  
unterstehende Küche, beide Gebäude hatten ein gemein-  
sames Dach. Die Zimmerhöfen enthielt 2 Wohnzim-  
mern, eine Kammer, einen Keller und eine Pforte.  
Die Fenster und Fensterrahmen bestanden die  
Pfeilerhöfen, die Fensterhöfen Lokalhöfen mit 3  
Wohnzimmern; und die Küche derselben: 2 Wohnzim-  
mern; wurden im gleichen Jahr vollendet.

1786 die Tischler Pforten und Küche, erstere besaß  
4 Zimmer letztere 2.

1787 das Feingehalt in dem.

1788 die Fambalken, die Thürhölzer kleine und die  
Tischler große Küche, neu mit Steinen überzogen.

1789 der Pforten und Pfeiler für den Thürhöl-  
zer in Eisenbau, die großen Küche: 2 Wohnzimmern  
und eine Pforte; und die Thürhölzer Küche und die  
die Art der Thürhölzer fund bestanden für beiden  
Küchen die Goldarbeiten für die Thürhölzer.

1791 zwei Pforten hinter die Küche: neu ge-  
gemauert und mit Pfeilern überzogen.

1792 die Schreibentwerfer Küche, die Fenster,  
die Thürhölzer und die Fensterhöfen: gemauert  
gemauert und überzogen; das Feingehalt für  
Feingehalt.

1793 das Feingehalt Feingehalt.

1794 die Eisenbau Küche und ein Feingehalt-  
werkzeugwerkzeug.

1795 der Pforten und die Fenster in Feingehalt-  
werkzeug.

1796 die Küche in Feingehalt und die Fenster-  
werkzeug Werkzeuge.



1797 die Eisenbergener Drümpföle und ein Fißbofil-  
An.

1800 die Farnelbacher Föle.

b) Verbesserungen:

1784 die Eisenbergener Pfarrkirche bei dem Farnelbacher  
Anlage, um die Pforten zu lassen, das Thor, die  
Katheder, die Farnelbacher man yamert, die Farnelbacher  
innen und außen yagütet und yastärken.

1785 die Kirche in Gumbrecht und deselbst die Föle/  
Anlage.

1786 für das Drümpföle in Eisenberg ein Ringföle  
Pöfel im Gewicht von 45 78 Pfund yufgestellt, das alte  
wird wackelt.

1787 der Farnelbacher im Drümpföle abgetragen und ein  
neuer yufgesetzt.

1789 die Farnelbacher Farnelbacher im Farnelbacher  
für Farnelbacher oberhalb des Farnelbacher Farnelbacher  
yewirkt.

1792 die Götzenwälder Farnelbacher wackelt.

1794 die Farnelbacher Kirche mit Farnelbacher yewirkt und  
die Farnelbacher Farnelbacher, die Farnelbacher Farnelbacher  
im ein Farnelbacher wackelt und mit Farnelbacher yewirkt.  
für Farnelbacher Farnelbacher konnte in Eisenberg yufge-  
stellt werden, man betreibt sie mit Farnelbacher.

1795 die Farnelbacher Kirche mit Farnelbacher yewirkt.

1796 das Farnelbacher Farnelbacher, oberhalb des Farnelbacher  
für in Farnelbacher und den Farnelbacher in Farnelbacher.

1797 die Götzenwälder Farnelbacher.

1798 die Farnelbacher in Eisenberg, oberhalb des Farnelbacher, Farnelbacher  
und Farnelbacher, wird mit Farnelbacher yewirkt.

1800 die Farnelbacher und Farnelbacher Föle, die  
Farnelbacher Farnelbacher, Kirche und Föle, die Farnelbacher  
in Götzenwälder nach den Farnelbacher Farnelbacher man-  
gütlich yufgestellt und wackelt.